



Kinderwettkampf in Weimar am 4. März 2023

Am vergangenen Samstag waren die Jahrgänge 2011 – 2016 im Wettkampf-Fieber: Auf Einladung der DLRG-Weimar fuhren 20 Kinder der WSG in die schöne Stadt zwischen Jena und Erfurt. Der Wettkampf hatte zwei Abschnitte. Im ersten Abschnitt am Vormittag starteten die jüngeren Jahrgänge 2014 – 2016. Insbesondere die Mädchen des Jahrganges 2014 mussten sich in ihren Wettbewerben gegen über 20 Konkurrentinnen behaupten. Hier gab es für die Starterinnen der WSG zwar keine Medaillen, aber viele sehr gute Platzierungen und tolle Zeiten. Bei den Jungen im Jahrgang 2014 waren über 25m Rücken-Beine Elliot Rosenau (2. Platz) und Armen Barsegjan (3. Platz) sehr erfolgreich. Elliot verpasste den Sieg sogar nur um vier Zehntelsekunden. Der Höhepunkt des ersten Abschnittes war die abschließende 4x25m Freistil-Staffel. Für die WSG waren Victoria Freuer, Rachel Meierkord, Nicole Kacher und Viola Schönfeld am Start und erschwammen einen hervorragenden 2. Platz.

Im zweiten Wettkampfabschnitt am Nachmittag starteten die älteren Jahrgänge 2011 – 2013. Die erfolgreichsten SportlerINNEN waren hier Luisa Mutschke (100m Lagen und 50m Freistil), Robert Schmidt (100m Lagen und 50m Schmetterling) und Albert Kochzius (50m Brust und 25m Brust-Beine) mit je zwei Goldmedaillen. Je eine Goldmedaille erkämpften sich Lena Dietzek (25m Delphin-Beine) und Eleanor Schönfelder (25m Rücken-Beine). Auf das Treppchen durften Leni Ulrich (2. Platz 25m Rücken-Beine), Arthur Sämann (2. Platz 50m Rücken und 3. Platz 50m Brust), Theo Lorenz (3. Platz 50m Rücken) und Gustav Nitsche (3. Platz 25m Rücken-Beine).

Auch die am Nachmittag geschwommenen Staffeln (4x50m Freistil mit Arthur, Theo, Luisa und Robert und 4x50m Lagen mit Theo, Albert, Luisa und Arthur) waren mit zwei dritten Plätzen sehr erfolgreich. Wie alle Wettkämpfe so war auch dieser eine besondere Herausforderung, bei der die Schwimmer und Schwimmerinnen viel über ihre Stärken und Schwächen erfahren haben. Für fast alle StarterINNEN im Jahrgang 2014 war es überhaupt der erste Wettkampf und aus diesem Grund schon sehr aufregend. Viele sind über sich hinausgewachsen, manche waren auch für ihre TrainerINNEN eine große Überraschung und alle waren mit viel Spaß und Ehrgeiz bei der Sache.

Wer es noch nicht auf das Treppchen geschafft hat: Geduld haben, nicht aufgeben, weiter fleißig trainieren und ganz wichtig: Medaillen sind schön, aber nicht das einzige Kriterium, das über einen erfolgreichen Wettkampf entscheidet. In diesem Sinne:

Nach dem Wettkampf ist vor dem Wettkampf!

Die nächste Gelegenheit sich mit der Konkurrenz zu messen, gibt es für die Jahrgänge 2012 – 2016 am 25.3. in Gotha.

Allen Aktiven herzlichen Glückwunsch!

Judith Hanft und Kathrin Spörl, Trainerinnen des 2. und 3. Trainingsjahres









